

vornemelichen usgenumen in den briefen, die der obgnante herre apt Vlrich unde die burgere undir enandir vormals gegeben haben. Unde dieselben creczmer schullen wedir melczin noch brûwen, ane der creczmer zcu Burckarstorff, der schal nicht me melczin nach brûwen, denne was her vorschenkin mag mid deme mase in sieme huse. Des zcu eyner ewrkunde haben wir vorgnanten burgere von Aldinburck, von Czwickaw unde von 5 Friberck unser stad ingesiglen an diesin geinwertigen brief lazen hengin, der do gegeben ist nach gots geburt driczzen hundert iar in deme acht unde sechzigestem iare an deme neestin dienstag nach unser vrawen tage der lecczern. Dieser vorgeschrieben sachen siend auch gezcueck die gestrengin her Hannus von Milticz, her Hannus von Malticz, her Hannus von Stuchaw unde andir byderwir leute vil unde gnug. 10

(S.) (S.) (S.)

38.

1368 Oct. 1.

Gedr.: Richter Chron. d. St. Chemnitz 1,120.

Ann.: Vergl. No. 39. 43.

15

*Friedrich Bischof von Merseburg urkundet, daß die edeln Herrn Henrich und Wycze die Marschalke von Froburg ihm die Güter zu Niederfrankenhain (Nedirnfrankenhain) aufgelaßen haben met allen nuzen und erin, alsy von uns czw lene gen, und verleihen diese Güter dem weisen Frenzel Schwenkenstein von Chemnitz, seinen Erben, und Peter Arnold, seinem Freunde. Und wollen des gutis daselbins dorch sunderliche gunst 20 der vorbenanten Marschalke sechs mark eygene, wo sy der obenante Frenzel Schwenkensteyn hen begerit czw eygende. — Gebin — tusint dryhundert iar in deme acht und sechzigesten iare an sencte Remigii tage.*

39.

*Heinrich und Witze Marschalke von Vroburg verkaufen das Dorf Niederfrankenhain und zwei 25 Höfe zu Oberfrankenhain dem Frenzil Swenkenstein und Peter Arnold.*

1368 Oct. 16.

*Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Chemnitz No. 14. 5 SS. an Pergamentstreifen, sämtlich mehr oder weniger beschädigt. 1. und 2. SS. der beiden Marschalke von Vroburg: Schild: gerantet, Umschr.: undeutlich. 3. Schild wie bei No. 17; Umschr.: S. Vol[radi de C]oldic[z]. 4. Schild: drei Lindenblätter über einander, die Spitzen nach unten, im Pfähle; Umschr.: [S. G]erhardi [de] Buckove. 5. S. des Joh. List: Schild: siebenmal schräg- 30 getheilt, belegt mit einem Balken; Umschr.: S. J'on . . . . (?).*

Gedr.: (J. G. Richter) Histor. Nachricht 17. Richter Chron. d. St. Chemnitz 1,120.

Ann.: Vergl. No. 38. 43.

Wir her Henrich und her Wicze gebrudere marschalke von Vroburg bekennen — daz wir mit wolbedachtem mute vorkouft haben daz dorf zcu Nedirnfrankenhayn und 35 czwene hofe in Obirnfrankenhayn den erbern wisen luten Frenzil Swenkensteyn, Peter Arnolde und allen iren erben mit allem rechte, gerichte, eren und nuzen, alz wirs gehabit han, und haben yn dez gegeben umme hundirt schog und umme vier schog guter nuwir groschen Fribergischir muncze, der sy uns gereyt bezalit haben, und geloben yn